

# 4. Schwadron überreichte bei Kostümsitzung Reiter-Korps „Jan von Werth“ Scheck zur Beschaffung von Wurfmaterial



-hgj/nj- Im prall und bis auf den letzten Platz gefüllten großen Saal der Sartory-Säle erlebten heute rund 1.400 männliche und weibliche Jecke eine erstklassige Kostümsitzung, die das Reiter-Korps „Jan von Werth“ hier inszeniert hatte. Da die „Jan von Werth“-Kostümsitzung seit je her blitzartig ausverkauft ist und sozusagen die Familiensitzung des Reiter-Korps ist, begrüßte Präsident Jörg Mangen keinerlei Ehrengäste, es sei den, das diese aus den eigenen Reihen kamen wie unter anderem Ehrenmitglieder und ehemaligen „Jan un Griet“-Paare, die hier nicht fehlen durften.



Den Eröffnungspart überließen die „Jan von Werther“ ihrer Kinder- und Jugendtanzgruppe, da diese ultimativ ins Programm gehörten und alsbald in Bettchen gehörten, nachdem sie zum Gefallen aller ein phantastisches Bühnenprogramm gezeigt hatten und hiernach mit kleinen Geschenken bedacht, von Publikum und der 4. Schwadron (Dragoner-Artillerie-Korps) als heutiger Elferrat verabschiedet wurden.

Mit dem anschließende Auftritt aller vier Schwadrone, die von der Korpskapelle musikalisch in den Saal geführt wurden, hatte

der Auftakt in den bunten Sitzungsabend nach den ersten Tänzen der Marketenderin Britta Schwadorf und ihrem Tanzoffizier Florian Dick, sowie dem Tanz- und Reservekorps der 1. Schwadron einen weiteren Höhepunkt. Hierzu zählte auch der Besuch des amtierenden „Jan un Griet-Paares“ Jürgen und Bettina Peters, die zusammen mit dem gesamten Korps einen triumphalen Einzug hatten. So überreichte stellvertretend für die 4. Schwadron Schwadronsführer Horst Köhler Frank Breuer als Vorsitzender und Korpskommandant einen Scheck in Höhe von € 2.222,00, der zur Finanzierung von Wurfmateral an Rosenmontag dient.

Diese Summe steht allerdings nicht den mitfahrenden Mitgliedern der Gesellschaft zur Verfügung, sondern jenen drei rollstuhlfahrenden Kindern mit ihren Begleitern, die auf dem mit einer Hebebühne behindertengerecht umgebauten Rosenmontagswagen des Dragoner-Artillerie-Korps mitfahren dürfen. Sodann folgte das Programm den Vorgaben des Literaten Stefan J. Kühnapfel, der bis zur Pause „Et Klimpermännche“ Thomas Cüpper“ mit seinen Witzeleien und herrlich intonierten Krätschen, die „Domstürmer“ mit Ihren Hits, sowie „Blötschkopp“ Marc Metzger und die „Klüngelköpp“ eingeladen hatte.

Souverän wie schon in der ersten Halbzeit präsierte und moderierte Jörg Mangel auch den zweiten Teil der diesjährigen Kostümsitzung im Sartory, wobei „De Höppemötzjer“ mit ihrem neuen Tanzpaar Melisa Menderes und Tanzoffizier Niklas Wilske ihr Können zeigten und hiernach genügend närrischen Spielraum für „Brings“, den „Mann für alle Fälle“ und zum phantastischen Sitzungsfinale mit „Querbeat“ und deren Hits gelassen hatten.

**Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de**

**Abdruck nur gegen Honorar und Beleg**

**Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**